

Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM

Wissen Sie, was Absenzen Ihr Unternehmen kosten? Führen Sie Buch über die Anzahl der Arbeitsunfälle und Ausfallzeiten? Nutzen Sie diese Daten als Führungsinstrument? Haben Sie sie in einen Zielsetzungs- und Controllingzyklus eingebunden? Kommunizieren Sie die Daten so, dass sich Ihre Mitarbeitenden ein Bild über die Konsequenzen von Absenzen machen können? Sind die Gesundheitsthemen in Ihrem Unternehmen an andere Management-Instrumente gekoppelt?

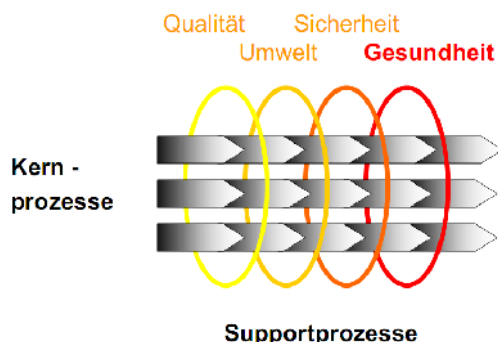
Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist eine der wichtigsten Ressourcen des Unternehmens und ein wesentlicher Erfolgsfaktor – ein gesundes Unternehmen braucht gesunde Mitarbeitende.

Während in den letzten zwei Jahrzehnten eine deutliche Reduzierung der Arbeitsunfälle zu verzeichnen war, hat sich die Situation hinsichtlich der arbeitsbedingten Erkrankungen nicht wie erwartet verbessert. Die darauf zurückzuführenden betriebs- und volkswirtschaftlichen Kosten gehen in die Milliarden. Insbesondere psychische Belastungen, die aus hoher Arbeitsbelastung, aus zunehmendem Zeitdruck, aus kompetenzbasierte Unsicherheit und aus suboptimalen Arbeitsbedingungen resultieren, nehmen eindeutig zu.

Durch BGM, also einer systematischen, betrieblichen Gesundheitsförderung, lassen sich krankheitsauslösende Faktoren am Arbeitsplatz nachhaltig beeinflussen. Das systematische BGM setzt nicht nur beim Verhalten der Mitarbeitenden an, sondern verbessert auch die Arbeitsbedingungen. Unternehmen, welche ein BGM unterhalten, signalisieren Mitarbeitenden, potenziellen Bewerbern und Kunden, dass sie ihre soziale Verantwortung wahrnehmen und sich für ein gesundes Arbeitsumfeld einsetzen. Durch BGM ist eine Fehlzeitenreduktion von 12 – 36% möglich.

BGM ist eine Querschnittsaufgabe und umfasst die Themen Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Absenz- und Case-Management, Arbeitsorientierte Massnahmen sowie Personalentwicklung und Führungsverhalten. Sie sollte Teil der Unternehmenspolitik und in das bestehende Managementsystem integriert sein.

**Nachhaltigkeit durch
Integration ins bestehende
Managementsystem**



Wo stehen Sie in der betrieblichen Gesundheitsförderung? – Nutzen Sie die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung: <http://selbsttestbgm.suva.ch/>.

Wir unterstützen unsere Kunden fachkundig beim Aufbau eines BGM und bei der Integration in das bestehende Managementsystem. Dabei arbeiten wir mit erprobten Instrumenten von Gesundheitsförderung Schweiz. Wir beraten Sie gerne bei einem unverbindlichen Gespräch.



ESPRA ENGINEERING

Irena Donati Bachmann

Wigartestrasse 8

8957 Spreitenbach

056 442 66 22 / 079 319 79 64

donati@espra.ch